

Marius Küchler ist der neue Präsident der FDP Kerns

Bei der Generalversammlung der Kernser Freisinnigen ist Stefan Flück zurückgetreten.

02.09.2020, 16.56 Uhr



Marius Küchler hat einen Bachelor of Science FH mit Vertiefung Banking und Finance und war bisher als Wertschriftenhändler bei der Nidwaldner Kantonalbank tätig.

Bild: PD/Samuel Büttler (26. August 2020)

(sez) Vergangenen Freitag fand in den Räumen der Drift-Bar im Sand die Generalversammlung der FDP Kerns statt. Der noch amtierende Ortsparteipräsident Stefan Flück, der neu in den Kernser Gemeinderat gewählt wurde, begrüßte mit dem Vorstand zahlreiche Mitglieder und Interessierte. Neben den üblichen Traktanden zur Revision und Entlastung des Vorstandes standen vor allem die Neuwahlen zum Präsidium im Fokus der Generalversammlung.

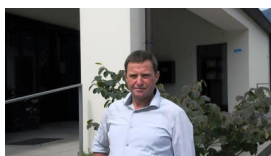
Stefan Flück, der bisherige Präsident, hat sich nach zwei Jahren an der Spitze der Ortspartei entschlossen, das Amt abzugeben, um Interessenskonflikte durch sein Gemeinderatsmandat zu vermeiden. Durch die Versammlung einstimmig und mit Applaus als sein Nachfolger neu gewählt wurde Marius Küchler.

Küchler steht für eine liberale Sozial- und Wirtschaftspolitik

Der 30-jährige Kernser hat einen Bachelor of Science FH mit Vertiefung Banking und Finance und ist als Wertschriftenhändler bei der Nidwaldner Kantonalbank tätig. Seit gut einem Jahr amtiert Marius Küchler als Vorstandsmitglied der FDP Kerns und konnte sich durch seine bisherige hervorragende politische Arbeit für das neue Amt qualifizieren. Seine politische Agenda zeichnet sich in erster Linie durch seinen Einsatz für die KMU am Standort Kerns und in Obwalden aus, darüber hinaus steht Marius Küchler für eine liberale Wirtschafts- und Sozialpolitik, die stark auf Eigenverantwortung und Selbstbestimmung setzt. Unterstützt wird er in seinem Amt weiterhin von Vizepräsident Thorsten Fink und dem gesamten Vorstand.

Nach den Wahlen dankte die FDP Kerns dem langjährigen Kernser Gemeindepräsidenten André Windlin für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung und seine grossartige Arbeit in den letzten zwölf Jahren. Windlin, der frischgebackene Kantonalparteipräsident der FDP Obwalden, bedankte sich sichtlich gerührt bei seiner Frau Pia für die Unterstützung und freut sich auf weitere Aufgaben als Kantonsrat und Parteipräsident. Beim abschliessenden Apéro hatten danach alle ausgiebig Gelegenheit zum politischen Austausch und zum Testen der Drift-Rennsimulatoren.

Mehr zum Thema



Der neue Obwaldner FDP-Präsident will verlorene Sitze zurückholen

André Windlin präsidiert neu die FDP Obwalden. Der Nachfolger von Hans-Melk Reinhard ist politisch kein Unbekannter.

Matthias Piazza 10.07.2020



Copyright © Luzerner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Luzerner Zeitung ist nicht gestattet.